

Zusammenfassung der Workshop-Ergebnisse

Am Nachmittag des Kulturtalks haben sich die Teilnehmenden in drei Gruppen aufgeteilt, um gemeinsam über zukünftige Massnahmen zu diskutieren. Ziel der Workshops war es, Ideen und Vorschläge für die Kulturförderung in den Jahren 2026 und 2027 zu sammeln. So konnten die Kulturschaffenden ihre Bedürfnisse einbringen und Impulse für die weitere Planung geben.

Die Ergebnisse sind nach Themenbereichen gegliedert:

1. Vernetzung und Raumangebot

- Bessere Vernetzung von Akteuren und Akteurinnen; z.B. anlässlich des Kulturtalks oder weitere Gefässe
- Verzeichnis lokaler Kunstschaffender zur gezielten Kontaktaufnahme (z.B. für Konzert mit Ausstellung/für spartenübergreifenden Projekten)
- Unternehmer/-innen Apero mit Fokus "Kultur"
- Raum-Verzeichnis: Welche Räume gibt es, wie können sie genutzt werden?
- Bedarf nach einem "Theaterhaus" in Wetzikon
- Förderung spartenübergreifende Vernetzung

2. Kommunikationsangebote

- Kuratiertes, physisches Anschlagbrett oder Schaukasten im Quartier

3. Kulturlandschaft und Unterstützung von Kulturschaffende

- Klare Unterscheidung zwischen Kulturschaffenden und Veranstaltenden
- Definition von Freiwilligenarbeit vs. Künstlerischer Tätigkeit:
 Kunstschaffende: arbeiten "eigennützig", für eigene künstlerische Entwicklung
 Freiwillige/-Ehrenamt: arbeiten "gemeinnützig", für die Gemeinschaft
- Wunsch nach Entschädigung (AHV-Beiträge/Einzahlungen) für freiwillige Arbeit
 Braucht mehr Finanzierung -> zusätzliche Unterstützung Stadt
- Unterstützung bei Finanzakquise und Fördergesuchen
- Ticketreduktion für Kulturschaffende
- Spartenunspezifisches Fördersystem

5. Kulturelle Teilhabe

- Aufsuchende Kulturarbeit: gezielt auf Gruppen zugehen, die angesprochen werden sollen.
 ➔ Bedürfnisse und Kulturverständnis dieser Gruppen ernstnehmen. Es ist nicht mehr zeitgemäss einfach unser eigenes Kulturverständnis "überzustülpen"
- Begleitete Integration ins Kulturangebot (-> Kontakt mit AOZ u.A), niederschwellig und inklusiv
- Weitere Projekte im Stil von "Wer ist wir?" fördern

6. Kulturelle Erinnerung

- Diversität in der Bevölkerung sichtbar machen
- Interviews in der Einwohnenden zur Sammlung von Erinnerungen

7. Kultureller Nachwuchs fördern

- Räume und Angebote für junge Erwachsene (17-25) (z.B. "Jugi")
- Wiederaufnahme der Initiative Kultur: Rezensi-on Kulturreporter/in
- Zusammenarbeit mit Offener Jugenarbeit: z.B Kunst- oder Kulturwoche in Zusammenarbeit z.B. mit Musikschulen (ähnlich wie Kulturmärz)
- Projekte wie "Timeout" für schulmüde Jugendliche im Bereich Kunst und Musik
- Intensivierung der Kontakte zu Schulen (inkl. Musikschule)

8. Kunst im öffentlichen Raum

- Kunstaustellungen im Stadthaus (mit Vernissagen)
- Regionale Künstlerinnen berücksichtigen